

Irmgard Bellebaum
Prof.-Schulte-Str. 6
W - 4350 Recklinghausen

Recklinghausen, d. 22.4.92

Eingegangen
am 23. April 1992 671
Pa

Sehr geehrter Herr Dr. Kretzschmar!

Hiermit sende ich die versprochenen Bilder, muß aber eine Einschränkung machen. Die Aufnahme des Kollegiums der Oberprima 1918, von der ich geschrieben hatte, gibt es gar nicht. Ich muß sie mit einer entsprechenden Gruppe aus der Schulzeit meiner Mutter verwechselt haben. Das beiliegende Bild des Gesamtkollegiums dürfte aus einer etwas früheren Zeit stammen. Privater Eindruck meinerseits: es scheinen damals mehr "Charakterköpfe" in einem Lehrerkollegium zu finden gewesen sein als heutzutage, oder täuscht die strenge Mode der damaligen Zeit das nur vor?

Auf der Rückseite des Sexta - Bildes findet sich ein Namenverzeichnis, das ich als Abschrift beilege. Leider sind wegen Beschädigung nicht mehr alle Namen vollständig lesbar. Bei einem Schüler konnte sich auch mein Vater nicht mehr des Namens entsinnen, als er (viele Jahre später, wie die Schrift zeigt), die Namen notierte. Doch ließe sich bei Bedarf der eine oder andere Name vermutlich mit Hilfe von Schullisten, wenn es sie noch gibt, ergänzen.

Das Abiturbild ist leider auch im Original nicht ganz schaff. Als Photograph nennt sich auf dem Original: C. Neuse, Görlitz, Jakobstr.5. Benennen kann ich nur aus der hinteren Reihe:
(von links) 2.: Fritz Grunert, 3.: Martin Gärtner (?) 4.: Ernst Grahn
6.: Johannes Bauermann

Grunert war der Sohn eines Görlitzer Bauunternehmers, der an einer ganzen Reihe von repräsentativen Gebäuden (u.a. der Ruhmeshalle) mitgearbeitet hat. Grahns Vater gehörte ein großes Hotel, das zu einer Zeit (ich weiß nicht, welcher) "Vier Jahreszeiten" geheißen hat (Ecke Berliner Str. und Bahnhofplatz). Beide haben die Unternehmen des Vaters weitergeführt, jedenfalls bis 1945. Ernst Grahn war im vergangenen Sommer noch im Görlitzer Telefonbuch verzeichnet, ob er aber noch lebt, weiß ich nicht. - Leider gibt es nur selten Schulen, die über das pflichtgemäße Aufbewahren der Akten hinaus auch Bildmaterial und dergleichen systematisch sammeln. Sonst ließen sich Personenangaben leicht ergänzen. Vielleicht ist das aber bei Ihnen besser. Westfalen und die Rheinprovinz sind im Bildungsbereich wohl nie führend gewesen und sind es jetzt gewiß nicht. Mit diesem Seitenhieb auf die eigene Branche will ich mich für diesmal verabschieden. Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

Irmgard Bellebaum